

Die große Bühne der Straßenkünstler

Beim
Straßenkünstler
Festival in
Scharbeutz werden
ab Donnerstag
spektakuläre Shows,
Artistik und Tricks
gezeigt

Scharbeutz. In Scharbeutz findet das mittlerweile 14. Straßenkünstler Festival von Donnerstag bis Sonntag, 4. bis 7. August, statt. Die Veranstaltung ist zu einer festen Institution an der Lübecker Bucht geworden und lockt zahlreiche Besucher in den Urlaubsort an der Ostsee.

Zahlreiche Künstler aus der ganzen Welt, unter anderem aus Irland, Chile, Argentinien oder Kanada zeigen entlang der Promenade und im Zentrum um den Seebüchenvorplatz ihre Artisten-Nummern, lustigen Shows und spektakulären Tricks. „Das Straßenkünstler Festival bringt nahezu südländisches Flair an die Ostseeküste“, sagt Hansjörg Conzelmann, Veranstaltungsleiter bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, und schwärmt über das Festival. „Das bunte Leben findet auf der Straße statt, an jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken, die internationalen Künstler machen die Weltoffenheit von Scharbeutz spürbar. Es herrscht allorts eine fröhliche, entspannte Wohlfühl-Stimmung.“

Die Gäste können von einer Bühne zur nächsten schlendern und die Straßenkünstler an jedem der vier Veranstaltungstage von 14 bis 23 Uhr bestaunen. Jongleure, Artisten, Seiltänzer, Trapezkünstler, Akrobaten und Feuerartisten beeindrucken, Clowns entlocken den Gästen ein lautes Lachen und Zauberer, Gaukler, Pantomimen und Tänzer verzaubern mit Mystik und Anmut.

Wie es sich für richtige Straßenkunst gehört, werden die Künstler vom Publikum direkt entlohnt – Wem es gut gefallen hat, der wirft gleich ein paar mehr Münzen in den Hut. Wie viel ihm die Show Wert war, kann also jeder selbst entscheiden.



Klirr de Luxe wurde 2015 mit dem Silbernen Hut ausgezeichnet. Das Jongleur-Duo will auch dieses Jahr das Publikum begeistern. Fotos: Maxwitat/hfr



Kelmer und Peppi alias Cia Rampante bringen Artistik und Akrobatik auf die Festival-Bühne von Scharbeutz.

Doch es geht nicht nur um den Verdienst, es geht dem Künstler auch um die Ehre: Jedes Jahr entscheidet die Gunst des Publikums darüber, welcher Künstler den Goldenen Hut für die beste Darbietung erhält. Im vergangenen Jahr

wurde der Ire Grant Goldie mit seiner Jonglage-Show als bester Straßenkünstler von Scharbeutz ausgezeichnet. Mit Stimmzetteln, die überall auf dem Festival ausgegeben werden, wählen die Besucher ihren Liebling.

Die Künstler 2016

Grant Goldie, Jonglage: Der Goldene-Hut-Sieger 2015 entertaint sein Publikum auf höchstem Niveau.

Klirr de Luxe, Jonglage: Ron & Salim meistern perfekte Jonglagen mit Tellern und Stühlen. Tänze, witzige Worte und Pointen sind zu bestaunen.

El Kote, Artistik: Der Künstler mit dem Gummi-Gesicht zeigt schwierige und ungewöhnliche Tricks.

Circo Eguap, Einradartistik: Akrobatik in großer Höhe, eine humorvolle Show und skurrile Situationen bringen die Gäste zum Lachen.

la mer – Urban & Staedler, Vertikaltuchartistik: Die Damen erzählen eine Geschichte in einer surrealen Welt, in der Regen aus Gießkannen fließt und man an blauen Tüchern durch den Himmel schwimmt.

La Bella Tour, Comedyartistik: Zwei Clowns und ein Zirkus-Erbe: Sie versuchen, die Familientradition zu erhalten. Ihr Ziel: Die Gäste zum Lachen zu bringen.

Cia Rampante, Akrobatik/Artistik: Die Künstler erzählen den Traum von Kelmer und Peppi, die eine Show planen – ein Stück voller Emotionen und Humor.

Trinity, Fußjonglage: Durch Zirkustechniken und Parodie stellt Trinity die Welt auf den Kopf. Eine Reise zwischen Erde und Himmel.

Les Dudes, Komödie/Zirkuskunst: Das Duo wurde 2013 beim Internationalen Zirkusfestival von Montreal prämiert. Sie nehmen die Zuschauer mit in eine Welt, in der alles möglich scheint.

Auch für die kleinen Gäste hat das Festival etwas zu bieten: Täglich von 14 bis 21 Uhr können Kinder ab 5 Jahren die Artistenschule in der Nähe des kleinen Sees im Kurpark in Scharbeutz besuchen und selbst zu Künstlern werden. In

verschiedenen Workshops mit Zirkuslehrern werden unterschiedliche Künste der Artistik, der Jonglage und Zirkustechniken unterrichtet. Abends um 20 Uhr zeigen die jungen Künstler, was sie am Nachmittag gelernt haben.